

Telefon: 233-21472 / 233-26230
Telefax: 233-989 21472 / 233-21548
Herr Schwarz / Herr Riedl

**Personal- und
Organisationsreferat**
Geschäftsleitung
Referatscontrolling
GL 2
GL/RC

Haushalt 2012 des Personal- und Organisationsreferates

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07679

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.11.2011 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ziele 2012

Die Stadtratsziele 2012 des Personal- und Organisationsreferates (POR) wurden erneut mit einem wirkungsorientierten Fokus formuliert. Dies führt in der Regel zu einer strategischen und längerfristigen Ausrichtung dieser Zieleebene. Aufgrund dieser Ausprägung konnten einige Stadtratsziele 2011 nicht schon binnen eines Jahres erreicht werden, was konsequenterweise zu einer Fortschreibung im Jahr 2012 führte.

Die Stadtratsziele bilden die richtungsweisenden Vorgaben, welche durch Referats- und Handlungsziele konkretisiert und operationalisiert werden. Folgende - auch längerfristige - Schwerpunkte werden im Zuge der Stadtratsziele für das POR gesetzt (stichpunktartig), welche zudem durch das 6. Haushaltssicherungskonzept (6. HSK) geprägt sind:

01. Umsetzung der Sparvorgaben des 6. HSK im Hinblick auf die stadtweiten Personalauszahlungen
02. Fortführung des Verständnisses als soziale Arbeitgeberin und Verzicht auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen
03. Prüfung sämtlicher freiwilliger Arbeitgeberleistungen im Hinblick auf das 6. HSK
04. Prüfung der Zielzahl von 270 Nachwuchskräften (freiwillige Ausbildungsverpflichtung) vor dem Hintergrund des 6. HSK
05. Erbringung des im 6. HSK festgeschriebenen Konsolidierungsbeitrages für das POR
06. Überprüfung der Organisation der städtischen Korruptionsprävention und -bekämpfung
07. Beschleunigung von Verwaltungsvorgängen im Personalbereich

08. Steigerung der Attraktivität und Bekanntheit der Landeshauptstadt München als Arbeitgeberin
09. Optimierung der Personalzeitwirtschaft
10. Erarbeitung von Grundlagen für ein stadtweit gemeinsames System für Aus- und Fortbildungsmanagement (AFS)
11. Erstellung eines Konzepts für ein Kompetenzmanagement für Führungskräfte
12. Steigerung von Führungsqualität stadtweit
13. Nachhaltige Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bildungsmaßnahmen
14. Weiterentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz
15. Förderung der Betrieblichen Gleichstellung im Rahmen der Leitsätze 2009
16. Verstärkung der Interkulturellen Öffnung

Im Hinblick auf die Berücksichtigung der thematischen Leitlinien der PERSPEKTIVE München sowie der Nachhaltigkeitsziele (vgl. Stadtratsbeschluss vom 08.06.2011) ist auszuführen, dass die Aufgabenstellung des POR in der Regel nur wenige konkrete Bezugspunkte zu den thematischen Leitlinien der Perspektive München bietet. Eine Vernetzung ergibt sich im weiteren Sinne bei

- * Leitlinie 1.8 (Verstärkung Image-Werbung) → vgl. Ziel 15 (Steigerung Attraktivität und Bekanntheit der LHM als Arbeitgeberin)
- * Leitlinie 3.2 (Integration von ausländischen Mitbürgerinnen, insbesondere Kinder und Jugendliche) → vgl. Ziel 14 (Verstärkung der Interkulturellen Öffnung)
- * Leitlinie 9.1 (digitales Rathaus) → vgl. Ziel 6.1 (E-Recruiting)
- * Leitlinie 15 (Leitlinie Gesundheit) → vgl. Ziel 12 (Weiterentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz)

Hinzu kommen Bezüge zum Nachhaltigkeitsziel 5 (Chancengleichheit), welches in Ziel 13 (Förderung der Betrieblichen Gleichstellung im Rahmen der Leitsätze 2009) und Ziel 14 (Verstärkung Interkulturelle Öffnung) eingeflossen ist.

Die vollständige Übersicht der Ziele 2012 ist in Anlage 1 enthalten (siehe auch Haushalt 2012, Band 2 „Ziele und Produkte“).

Ob die Umsetzung der Ziele möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt noch Produktbudgetveränderungen erfordern, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Im Falle eines finanziellen Mehrbedarfs stehen diese unter einem Finanzierungsvorbehalt.

2. Produkte

Der Stadtrat hat am 09.04./16.04.2008 folgende Produkte des POR beschlossen:

Serviceprodukte

5702 Stellenwirtschaft

5703 Recht

5704 Personalverwaltung/-betreuung

5705 Organisationsberatung

5706 Entgelt, Versorgung, Beihilfe

5707 Individuelle Personalentwicklung

5708 Fortbildung

5710 Gesundheitsschutz

Steuerungsunterstützungsprodukte

5701 Personal- und Organisationssteuerung

5713 Ausbildung

Diese Produktstruktur wurde mit Beschluss vom 06.07./27.07.2011 („Weiterentwicklung des Münchner Kommunalen Rechnungswesen; Überarbeitung der Produktstruktur“) unverändert bestätigt.

Für eine bessere Gesamtübersicht wurde der Produkteplan des Personal- und Organisationsreferates als Anlage 2 beigefügt.

Die Produktdatenblätter (Anlagen 3 mit 12; siehe auch Haushalt 2012, Band 2 „Ziele und Produkte“) enthalten in den Rubriken „Leistungsmenge“, „Qualitäten“, „Wirkungen“, „Zielgruppenprofil“, „Finanzen“ und „Finanzkennzahlen“ die entsprechenden Angaben.

3. Haushaltsplan 2012

3.1 Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0250 des POR

Im Teilergebnishaushalt (Anlage 13) werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe. Der Teilfinanzhaushalt (Anlage 14) hingegen enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR. Der Teilfinanzhaushalt ist mit dem bisherigen kameralen Haushalt vergleichbar.

Sowohl der Teilergebnishaushalt als auch der Teilfinanzhaushalt sind sehr hoch aggregiert. Die bisherigen ca. 150 kameralen Haushaltsstellen der früheren UA 0220, 0226 und 0820 werden im Teilfinanzhaushalt und im Teilergebnishaushalt auf wenige Finanzpositionen konzentriert.

Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt und Produktdatenblätter

Es ist erforderlich, diesem Haushaltsbeschluss die Produktdatenblätter beizufügen. Die Teilhaushalte zeigen die Finanzsummen des POR auf, während in den Produktdatenblättern die produktbezogenen Erlöse und Kosten, Leistungsmengen, Qualitäten, Wirkungen, Zielgruppen und Kostendeckungsgrade dargestellt werden (vgl. auch Ziffer 2 „Produkte“).

Produktbezogene Erläuterung des Teilergebnishaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

Beim kameralen Haushalt wurden die bedeutenden haushalterischen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nach Unterabschnitten und ggf. nach den einschlägigen Haushaltsstellen vorgenommen. Beim doppischen Haushalt werden diese Veränderungen bezogen auf die Produkte des POR erläutert. Das verfügbare Ausgabenbudget 2012 basiert auf den Ist-Ergebnissen des Jahres 2010. Nachfolgend werden deshalb nur die wesentlichen Änderungen für 2012 (vorbestimmt, fremdbestimmt, Ist-Korrekturen) zum Ist-Ergebnis 2010 erläutert.

3.1.1 Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen: Zahlungswirksame Erlöse

Die Erlöse aus der Steuerungsumlage von den Eigenbetrieben für das Steuerungsunterstützungsprodukt 5701 „Personal- und Organisationssteuerung“ mindern sich im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2010 um 150 Tsd. €. Der Grund ist, dass sich stadtweit die der Steuerungsumlage zugeordneten Produkte bzw. Produktleistungen und Kostenstellen in der Haushaltsplanung verändern, daraus resultierend ändert sich auch die Steuerungsumlage.

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

3.1.2.1 Personalaufwendungen

Vorbestimmte Veränderungen

Im Personal- und Organisationsreferat ergeben sich für das Jahr 2012 im Vergleich zum Basisjahr 2010 vorbestimmte Veränderungen der Personalaufwendungen in Höhe von 2.649 Tsd. €.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Veränderungen:

Im Bereich der Ausbildung, Produkt 5713, ergibt sich im Vergleich mit dem Jahr 2010 für das Jahr 2012 eine Budgetaufstockung in Höhe von insgesamt 1.079 Tsd. €, die sich durch Umschichtung der bisher im Buchungskreis 0099 für die Ausbildungsoffensive ausgewiesenen Haushaltsmittel in den Buchungskreis 0250 ergibt.

Ist-Korrekturen

Ausgehend vom Ist des Jahres 2010 in Höhe von 31.663 Tsd. € waren keine Korrekturen erforderlich.

3.1.2.2 Versorgungsaufwendungen

Seit dem Jahr 2010 werden die Auszahlungen für die Versorgung und die Beihilfe für Versorgungsempfänger nicht mehr im Buchungskreis 0250 des POR, sondern im Buchungskreis 0099 Zentrale Finanzwirtschaft ausgewiesen. Im Gegenzug werden nun im Referatsbuchungskreis 0250 die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beschäftigten dargestellt. Die personalwirtschaftlichen Rückstellungen für 2012 sind im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2010 um 4.670 Tsd. € deutlich gestiegen. Grund hierfür ist die Dienstrechtsreform zum 01.01.2011. Dies hat erneut preissteigernde Auswirkungen auf sämtliche Produkte des POR.

3.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5708 „Fortbildung“

Mit Beschluss der VV vom 27.01.2010 (V02551) wurde im Zuge des Projektes MIT-KonkreT dem POR ein dauerhaft für die Qualifizierung von IT-Systemelektronikerinnen / Systemelektronikern bestimmter Betrag in Höhe von 180.000 € zur Verfügung gestellt.

Produkt 5713 „Ausbildung“

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat der Oberbürgermeister die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Ziel war, die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen.

Es wurden neue Ausbildungsrichtungen wie z.B. die Ausbildungsrichtung Bachelor of Science geschaffen. Die Einstellungszahlen für den mittleren Verwaltungsdienst, die Verwaltungsfachangestellten und die Systemelektroniker wurden angehoben.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit den neuen Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Ausgaben für die gesamte Ausbildung. Davon betroffen sind Gebühren für Bildungsinstitute, Unterrichtsmaterialien, Reisekosten, Trennungsgeld, Studienfahrten, Förderunterricht. Deutlich mehr muss auch für die Werbung des Nachwuchses ausgegeben werden. Der Ausbildungsmarkt ist hart umkämpft. Um weiterhin guten und qualifizierten Nachwuchs zu bekommen, muss hier die Öffentlichkeitsarbeit weiter intensiviert werden.

Insgesamt wurden deshalb beim Produkt Ausbildung unter Berücksichtigung der vorhandenen Basis aus 2010 zusätzliche Ausgaben in Höhe von 1.839 Tsd. € eingeplant.

3.1.2.4 Veränderung aufgrund der stadtweiter Projekte „MIT-KonkreT und mfm

Durch diese beiden stadtweiten Projekte ergeben sich Aufgabenverlagerungen, in deren Zuge auch finanzielle Ressourcen verschoben werden.

Die IT der Münchner Stadtverwaltung erhält mit MIT-KonkreT eine neue Organisations- und Arbeitsstruktur. Nach 20 Jahren wird damit die städtische IT in ihren Aufgabenprofilen und in ihrem Aufgabenzuschnitt grundlegend verändert. Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, auf der Basis der "Kernkompetenzfokussierung" die strategische Neuausrichtung fortzuführen. MIT-KonkreT geht nach der strategischen Neuausrichtung (Phase I) und der Konkretisierungsphase (Phase II) für die IT-Organisation in die Umsetzung der Ergebnisse. Die drei Häuser –

dezentrale und zentrale IT, Strategie & Steuerung – wurden aufgebaut und starten zum 1. Januar 2012.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für 2012 wurden die bisher in der internen Leistungsverrechnung (= nicht zahlungswirksame Kosten) durch das Baureferat (H 8) und das Direktorium (D-III) dem Personal- und Organisationsreferat verrechneten Aufwendungen zu den zahlungswirksamen Haushaltsmitteln des Personal- und Organisationsreferates übertragen.

Das stadtweite Projekt „Münchner Facility Management (mfm)“ zur Neuausrichtung des städtischen Immobilienmanagements wird zum 31.12.2011 abgeschlossen. Die Umsetzung der Projektergebnisse erfolgt zum 01.01.2012.

Bei der Haushaltsplanung 2012 wurden die bisher im Personal- und Organisationsreferat ausgewiesenen zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Ansätze für Mieten und Hausbewirtschaftung auf das Kommunalreferat übertragen. Im Gegenzug wurden dem Personal- und Organisationsreferat die neu errechneten Aufwendungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung (nicht zahlungswirksam) eingeplant.

3.1.2.5 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Abschreibungen im Plan für 2012 liegen deutlich unter dem Ist-Wert für 2010 und belaufen sich derzeit auf 164 Tsd. €. Die kalkulatorischen Zinsen betragen im Plan für 2012 26 Tsd. €. Grund hierfür ist das stadtweite Projekt mfm (Erläuterung unter 3.1.2.4). Durch die Verschiebung bestimmter Teile des Anlagevermögens ins Kommunalreferat sinken dementsprechend die kalkulatorischen Kosten.

3.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung

Bei der Planung der ILV-Erträge des POR wurden nach den Vorgaben der Stadtkämmerei die genehmigten Preise 2011 sowie die für 2012 voraussichtlich anfallenden und mit den Abnehmern abgestimmten Planmengen verwendet. Das POR hat im Rahmen der Detailplanung für seine Serviceprodukte 5702 bis 5710 Erträge aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 31.538 Tsd. € ermittelt. Für das Jahr 2012 wurden Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 1.628 Tsd. € eingeplant. Die doch deutliche Verringerung der ILV Aufwendungen resultieren aus den Veränderungen durch die stadtweiten Projekte mfm und MIT-KonkreT (Erläuterung unter 3.1.2.4).

3.1.4 Erträge und Aufwendungen aus der Steuerungumlage

Im POR entstehen in 2012 voraussichtlich Aufwendungen aus der Steuerungumlage in Höhe von 2.107 Tsd. €. Dies sind ca. 178 Tsd. € weniger als im Basisjahr 2010. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes kann mit Erträgen aus der Steuerungumlage für die Steuerungsunterstützungsprodukte 5701 und 5713 in Höhe von etwa 27.775 Tsd. € gerechnet werden. Darin enthalten sind die Ausbildungsumlage für den Hoheitsbereich der LHM in Höhe von 19.665 Tsd. € sowie 745 Tsd. € Steuerungumlage von den Eigenbetrieben.

3.1.5 Finanzplanung (Vermögenshaushalt)

Die Haushaltsansätze in der Finanzplanung für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (Einrichtung und Ausstattungsgegenstände) und DV-Anlagen Software sind mit 540 Tsd. € bzw. 350 Tsd. € dotiert (siehe Anlage 15).

3.1.6 Haushaltssicherungskonzepte, Basiswirkung der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 KommHV aus dem Jahr 2002

Unabhängig von der Umstellung der Methodik der Haushaltsplanaufstellung (kameral auf doppisch) müssen die jährlichen Konsolidierungsleistungen gemäß den Haushaltssicherungskonzepten und der im Haushaltsjahr 2002 erlassenen Haushaltssperre weiterhin erbracht werden. Die Budgetbemessung nach den Ist-Ausgaben des Jahres 2010 engen den finanziellen Spielraum des POR erheblich ein, sodass für 2012 ein Jahresfehlbetrag nicht auszufüllen ist, der ggf. aus Mitteln des Restefonds übernommen werden muss.

3.2 Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich des POR

Im Buchungskreis 0099 werden die zentral (stadtweit) bewirtschafteten Erlöse/Erträge bzw. Aufwendungen gebucht. Auch für diese Buchungen hat jedes Referat einen Teilergebnishaushalt und einen Teilfinanzhaushalt (Anlage 16) vorzulegen. Eine Aufteilung nach den betroffenen Referaten des Teilergebnishaushaltes für den Buchungskreis 0099 ist nicht möglich.

Beim POR handelt es sich um die Finanzvorgänge, die bis 2008 im kameralen Rechnungswesen in den UA 0221 Beteiligungen an Personalausgaben, 0800 Zentrale Personalbetreuung und 1000 Polizei abgebildet wurden.

Im Unterschied zum Buchungskreis 0250, bei dem die Budgetbasis für 2012 das Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 war, sind hier die Ist-Werte des Jahres 2010 nicht verwendbar. Bei diesen Finanzvorgängen handelt es sich weitgehend um gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom Ist-Ergebnis des Vorjahres ermittelt werden.

Buchung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen im Buchungskreis 0099

Die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen im Buchungskreis 0099 können auf keine Produkte verrechnet werden. Vielmehr werden die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen auf Kostenstellen und Innenaufträge gebucht.

3.2.1 Beteiligung an Personalausgaben (bis 2008 UA 0221)

Erträge: Auftrag Nr. 995700005, 991799827 - 991799874

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200221 - 99200228

In diesem Bereich, der dem früheren UA 0221 entspricht, werden die nicht beeinflussbaren Erlöse/Erträge und Aufwendungen für Versorgungsbezüge ehemaliger städtischer Bediensteter, für die letztlich zum großen Teil andere Dienstherren aufkommen müssen, veranschlagt. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen wird durch Verwaltungskostenerstattungen u.a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Freistaat Bayern und von anderen Kommunen abgedeckt.

3.2.2 Zentrale Personalbetreuung (bis 2008 UA 0800)

Erträge: Auftrag Nr. 991700000 - 991700002, 995700000 - 995700004, 995700007 - 995700009

Aufwendungen: 99200030, 99201700 - 99201763

Hier sind vor allem die Haushaltsmittel für die Altersteilzeit, Beitragsnachentrichtungen, Leistungsprämien, besondere Aufwendungen für Bedienstete und der Jahresbeitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband ausgewiesen. Zu beachten ist insbesondere, dass seit 2009 auch die vollständigen städtischen Versorgungszahlungen (inkl. der Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger) hier veranschlagt werden. Die Budgets der einzelnen Referate enthalten damit künftig keine Mittel für Versorgungszahlungen mehr.

3.2.3 Polizeiabwicklung (bis 2008 UA 1000)

Erträge: Auftrag Nr. 995700006

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200100 - 99200103

Dieser Bereich enthält die Versorgungsleistungen für die ehemals städtischen, vom Freistaat Bayern übernommenen Polizeibeamten.

Die Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen wurden mit dem Direktorium (D-I-C/S) und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Amlong, und den Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Personal- und Organisationsreferat sowie den unterstrichen dargestellten Referats- und Handlungszielen für das Jahr 2012 (Anlage 1) wird zugestimmt, die nicht unterstrichen dargestellten Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2012, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Produktdatenblätter zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Haushaltsplanentwurf gilt als eingebracht.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

**über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.**

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Direktorium, D-I-C/S**
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL
An das Personal- und Organisationsreferat, GL 1/RC

zur Kenntnis.

Am
I.A.